

# Evangelinchen

Liebe Eltern-Kind-Gruppenleitungen,

Weihnachten rückt immer näher. Dieses Mal haben wir das Thema „Den Winter entdecken“ in den Mittelpunkt gestellt. Hierzu haben wir wieder einen kleinen theoretischen Impuls und Praxisideen zusammengestellt. Veranstaltungshinweise finden Sie ebenfalls am Ende des Newsletters. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

## Inhalt:

- Hintergrund: Bildung zur nachhaltigen Entwicklung
- Praxistipps
- Veranstaltungshinweise
- Umfrage



## Hintergrund: Bildung zur nachhaltigen Entwicklung

Unsere Kinder, die Jüngsten in unserer Gesellschaft, sind die Generation, die in der Welt leben werden, die wir gerade schaffen. Dafür ist das Thema Nachhaltigkeit besonders wichtig. Nachhaltige Entwicklung zählt zu den wichtigsten gesellschaftlichen Aufgaben in einer zukunftsfähigen Gesellschaft. Schon von Anfang an werden die Fähigkeiten und Werte geprägt, die Einfluss auf unseren Umgang mit anderen Menschen, uns selbst und der Umwelt haben. Wenn Kinder Möglichkeiten haben, Erfahrung im Miteinander zu sammeln und ihre positiven Wirkungsmöglichkeiten auf die Umwelt früh kennenlernen können, werden wichtige Grundsteine für ihre Bildung zur nachhaltigen Entwicklung und Gestaltung der Welt gelegt.

Dafür haben zum Beispiel auch die Vereinten Nationen etwas getan, indem sie sich auf 17 Ziele geeinigt haben, die sowohl den sozialen als auch den ökonomischen und ökologischen Bereich umfassen. Ihre Eltern-Kind-Gruppen ermöglichen das Erleben von Gemeinschaft und durch kleine Impulse können Sie die Beziehung Ihrer Kinder zu unserer Umwelt stärken. Auch in Gesprächen unter den Erwachsenen lassen sich Impulse/Anregungen zum Nachdenken integrieren.

Falls Sie weitere Informationen zum Thema haben möchten, finden Sie diese unter:

<https://www.unesco.de/bildung/bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung>.

Die Natur zu entdecken, ist zu allen Jahreszeiten spannend. Auch der Winter mit seinem Schnee bietet hier eine große Vielfalt. Neben dem Winterspaziergang, dem Füttern der Vögel und dem Schneemann bauen, können Sie auch im Gruppenraum den Winter abwechslungsreich gestalten.

Ideen hierzu finden Sie bei den Praxistipps in diesem Evangelinchen.

Patricia Lang-Kniesner



## Praxistipps für den Winter:

- Schnee selbst herstellen
- Schneemann aus Wattepads
- Tannenbaummemory zum Fühlen

Der Winter ist unsere kälteste Jahreszeit, jetzt müssen wir uns wieder warm anziehen (Schneeanzug, Mütze, Schal, Handschuhe,...), damit wir nicht frieren.

Von den Bäumen ist das Laub verschwunden, alles ist kahl und leer, der erste Schnee bedeckt die Erde mit einem weißen Tuch, Bäche und Seen frieren zu. Viele Tiere halten jetzt Winterschlaf, andere Tiere sind auf die Hilfe von Menschen angewiesen. Sie brauchen Futter, damit sie nicht verhungern. Auch wir müssen auf unsere Ernährung achten. Damit wir nicht krank werden, brauchen wir viel Obst und Gemüse.

Aber auch im Winter kann man viel Spaß draußen haben – Schlitten fahren, einen Schneemann bauen, mit Schneebällen werfen, eine Schneeeengel im Schnee machen, Spuren im Schnee erkunden.

Schnee erfahren ist für unsere Kinder etwas ganz Wichtiges. Schnee anfassen, auch mal in den Mund stecken, anfassen ohne Handschuhe, spüren wie sich das kalte Weiß anfühlt, staunen weil die Hand plötzlich nass wird und der Schnee weg ist, Spuren im Schnee hinterlassen, sich im Schnee wälzen, Schnee in einem Becher mit nach drinnen nehmen und schauen, was passiert ... Es gibt so viele Möglichkeiten, den Winter mit Schnee und Eis zu erleben und zu erfahren.

### Liegt draußen kein Schnee, dann machen wir selbst welchen

#### Sie benötigen:

weißes Papier (das kann auch Zeitungspapier sein), Watte, kleine weiße Federn, weißes Tonpapier und einen Schneestern-Stanzer, je Kind ein blaues Tonpapier und Kleber, eventuell ein weißes Tuch

#### Vorbereitung:

Reißen Sie viele Schnipsel aus weißem Papier oder Zeitungspapier. Machen Sie aus der Watte kleine Wattekugeln und stanzen Sie Schneesterne aus Papier.

#### So geht es:

##### Variante 1:

Geben Sie die selbst hergestellten „Schneeflocken“ in einen Karton. Lassen Sie die Kinder eine Hand voll nehmen. Sie dürfen nun die Schneeflocken aus der Hand „schneien“ lassen.

##### Variante 2:

Legen Sie die Schneeflocken auf ein weißes Tuch. Jeder fasst das Tuch mit an. Heben Sie es gemeinsam hoch. Bewegen Sie das Tuch (die Wolke) gemeinsam erst leicht, dann immer schneller, so lange bis es alle Schneeflocken herunter geschneit hat.

##### Variante 3:

Lassen Sie die Kinder eine Hand voll Schneeflocken nehmen und streuen Sie gemeinsam eine Schneespur. Hinterher können sie sehen, wo sie gelaufen sind.

Anschließend wird der Schnee geräumt – mit Besen und Sandschaufel wird der Raum wieder sauber gemacht. Danach können sie gemeinsam ein Schneeflocken-Bild gestalten. Jedes Kind bekommt ein Blatt blaues Tonpapier und Kleber. Nun können die verschiedenen Schneeflocken aufgeklebt werden.

## Schneemann aus Watte pads

### Sie benötigen:

blauen Tonkarton oder Tonpapier DIN A4, einen Rest Tonpapier in schwarz für den Hut, buntes Krepppapier für das Gesicht, weiße Papierschnipsel, 3 Watte pads, Kleber

### So geht es:

Kleben Sie die 3 Watte pads als Schneemann übereinander auf den blauen Tonkarton. Schneiden Sie aus schwarzem Tonpapier einen Hut aus und kleben Sie ihn auf. Für Augen, Nase und Mund knüllen Sie kleine Kugeln aus Krepppapier und kleben diese auf den Schneemann. Anschließend können Sie das Schneemannbild mit Schneeflocken aus weißen Papierschnipseln dekorieren.



## Tannenbaum-Memory zum Fühlen

### Sie benötigen:

festen Karton 15 cm x 15 cm je Memorykarte, verschiedene Stoffreste (Samt, Kord, Frottee, Baumwolle ...), Reste von verschiedenen Materialien: Leder, Fell, Filz, Moosgummi, Tonkarton, Schleifpapier, Wellpappe, Plastikfolie, Kork, ... Schere, Stift, Kleber, eine Tannenbaum-Schablone

### So geht es:

Sortieren Sie die Karten auf zwei Stapel. Verteilen Sie den einen Stapel auf dem Tisch oder auf dem Boden. Vom andern Stapel wird eine Karte genommen. Betrachten Sie die Karte gemeinsam und befühlen Sie die Oberfläche. Suchen Sie dann die passende Memorykarte auf dem Boden. Fühlt sich das gleich an? Sehen die Bäume gleich aus? Sie können auch alle Karten gut gemischt auslegen und gemeinsam gleiche Paare suchen.



**Tipp:** Sind die Kinder älter oder haben sie schon gut geübt, können sie mit verbundenen oder geschlossenen Augen zwei gleiche Karten ertasten. Dafür legen Sie die Karten gut gemischt auf dem Tisch oder Boden aus.

Maria Fiedler

## Veranstaltungen:



- Mit der Kirchenmaus durch das Jahr
- 15.03.2022 Achtsam miteinander wachsen (ebw München)
- 18./25.10.2022 Eltern-Kind-Gruppen-Startpaket (ebw München)
- 15.11.2022 Hilf mir es selbst zu tun! (ebw München)

## Mit der Kirchenmaus durch das Kirchenjahr

Liebe Interessierte,

heute darf ich Ihnen unser neues Projekt für die Familien vorstellen: „Mit der Kirchenmaus durch das Kirchenjahr“, so lautet der Titel. Die Idee dahinter ist, Familien mit kleinen Kindern den Kirchenraum und das Leben in der Kirche ein wenig näher zu bringen. Dies geschieht durch eine in der Kirche gestaltete Familienecke und durch unsere Internetseite: [www.ebw-weilheim.de/arbeitsfelder/treffpunktfamilie](http://www.ebw-weilheim.de/arbeitsfelder/treffpunktfamilie)

Dort finden nicht nur die Familien einige „Schätze“, sondern auch diejenigen, die diese Idee in ihrer Gemeinde umsetzen möchten. Schauen Sie also einfach mal rein ...

Es freut sich auf eine Rückmeldung; mit herzlichen Grüßen aus dem EBW-Weilheim von

Gudrun Walser

## Achtsam miteinander wachsen

Wann haben Sie das letzte Mal einfach die Wolken am Himmel bestaunt? Wann haben Sie sich das letzte Mal Zeit gelassen, um bewusst den Kindern einfach beim Spielen zuzuschauen? Unser Alltag ist häufig von Stress und Hektik geprägt. Deshalb ist es umso wichtiger, Gelassenheit und Ruhe in den Alltag zu bringen.

Wie können wir als Gruppenleitungen Eltern darin unterstützen, Gelassenheit und Achtsamkeit in ihrem Familienalltag zu leben? Erste Erfahrungen können Eltern hierzu in Ihren Gruppenstunden sammeln.

Wir beschäftigen uns an diesem Abend mit dem Begriff Achtsamkeit und wir wollen der Frage nachgehen, welche Vorbildfunktion Eltern haben. Darin liegt vielleicht ein Schlüssel zur achtsamen Erziehung. Achtsamkeitsübungen wechseln sich mit theoretischem Input an diesem Abend ab. Gemeinsam werden wir Ideen für Ihre Eltern-Kind-Gruppen-Treffen entwickeln.

Di., 15.03.2022, 19.00 – 21.00 Uhr

Leitung Britta Werhahn, Dipl.-Soz., Leitung Zwergerstube Höhenkirchen-Siegersbrunn

Ort: Internet, über Software „ZOOM Cloud Meetings“

Kosten: trägt das *ebw*

Anmeldung bitte schriftlich bis 2 Wochen vor Beginn beim *ebw*: [www.ebw-muenchen.de](http://www.ebw-muenchen.de)

## Eltern-Kind-Gruppen-Startpaket

Möchten Sie eine Eltern-Kind-Gruppe leiten oder gründen? Dann sind Sie hier genau richtig. In diesem Startpaket erhalten Sie Grundlageninformationen und erwerben Handlungswerkzeug.

Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns mit organisatorischen und gruppendynamischen Fragen: welche Vereinbarungen sollen mit der Gemeinde/Institution und/oder Eltern getroffen werden; welcher Ablauf passt zu unserer Gruppe; wie plane ich ein attraktives Programm und strukturiere einen Vormittag. Im Praxisteil entwickeln wir Ideen und Materialien für die Arbeit mit Eltern-Kind-Gruppen. Auch Tipps zu Büchern, Internetadressen u.ä. sind Bestandteil der Fortbildung.

Di, 18. & 25.10.2022, 19.00 – 21.30 Uhr

Leitung Britta Werhahn, Dipl. Sozialpädagogin

Ort: Internet, über Software „ZOOM Cloud Meetings“

Kosten: trägt das *ebw*

Anmeldung bitte schriftlich bis 2 Wochen vor Beginn beim *ebw*: [www.ebw-muenchen.de](http://www.ebw-muenchen.de)

## „Hilf mir, es selbst zu tun!“

Die ersten drei Jahre zählen zur wertvollsten Zeit in der Entwicklung eines Kindes. Die Pädagogik von Maria Montessori unterstützt den ursprünglichen Lernwillen, die Eigenständigkeit und Selbstbestimmung des Kindes sowie seine Individualität. In diesem zweistündigen Online-Seminar wollen wir zunächst die Pädagogik und das Arbeiten nach Maria Montessori kennenlernen. Gemeinsam erarbeiten wir dann auch Ideen, wie sich dies ganz einfach in der Arbeit in Ihrer Eltern-Gruppe umsetzen lässt. Möglichkeiten gibt es dazu viele: beim Erleben von kreativen Materialien mit allen Sinnen, beim Singen, bei den Übungen des praktischen Lebens, bei Bewegungsspielen...

Di, 15.11.2022, 19.00 – 21.00 Uhr  
Referentin Britta Werhahn, Dipl. Sozialpädagogin  
Ort Online, über Software „Zoom Cloud Meetings“  
Kosten trägt das *ebw*  
Anmeldung bitte schriftlich bis 2 Wochen vor Beginn beim *ebw*: [www.ebw-muenchen.de](http://www.ebw-muenchen.de)



**Meinungsumfrage: Was gefällt Ihnen am Evangelinchen? Was vermissen Sie noch?**

Schreiben Sie uns Ihr Feedback bis zum 01.02.2022 an [patricia.lang-kniesner@elkb.de](mailto:patricia.lang-kniesner@elkb.de)